



Hier ist er nun im Bild, der im September-Heft zum 80. Geburtstag gewürdigt wurde:
Bfr. Fritz Mägerlein

Fränkischer Historischer Kalender

Vor 350 Jahren, am 26. November 1633, wurde Johann Christoph Wagenseil in Nürnberg, geboren. Der Jurist und Kulturhistoriker lehrte an der Universität Altdorf kanonisches Recht, Geschichte, orientale Philologie und Kulturgeschichte. Im Anhang zu seinem Werk 'De civitate Norembergensi commentatio' von 1697 sind

Monographien über den deutschen Meistersang enthalten. Wagenseil war der erste Wissenschaftler, der über das Jiddische schrieb: 'Belehrung von der Jüdischen-Teutschen Rede- und Schreibart' (1699). Er starb am 9. Oktober 1705 in Altdorf.

Erich Mende

Fränkisches in Kürze

Aus Würzburg

I. Die Lutherbiographie Dr. Michael Meisners "Martin Luther – Heiliger oder Rebell" wurde als einzige von über 50 Biographien, die zum 500. Geburtstag Martin Luthers erschienen sind, in Blindenschrift übertragen; der Verlag der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg hat die Ausgabe herausgebracht. st 9. 9. 83

II. Am 12. September kehrte zum 300. Male der Tag des Endes der zweiten Belagerung der Stadt Wien durch ein türkisches Heer wieder. In der kaiserlich-polnischen Entsatzarmee kämpften auch 7348 Mann würzburgischer und fränkischer Kreistruppen. st 10. 9. 83

III. Am 12. und 13. November traf sich die Leo-Weismantel-Gesellschaft e.V. zu ihrer ersten öffentlichen Jahrestagung. Die in Verbindung mit der Gertrud-von-Le-Fort-Gesellschaft (Gesellschaft für christliche Literatur), mit dem Lehrstuhl für Soziologie I und dem Lehrstuhl für Deutsche Philologie, Neuere Abteilung, der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Toscana-Saal der Residenz durchgeführte Veranstaltung hatte ein reiches Programm.

IV. Ausstellungen in der Stadt. Galerie, Hofstraße 3: 13. 11. – 11. 12. 83 Karl Burgeff – Kleinplastik, Plaketten, Zeichnungen. 23. 11. 83 bis 22. 1. 84 Joseph Beuys – Zeichnungen (Galerie Kabinett); Kabinett-Ausstellung: "Die persönlichen Zufälle des Herrn J." – Gouachen und Collagen von Janouschkowetz.

Coburg, Neustadt bei Coburg: Am 1. und 2. Oktober wurde der 125. Geburtstag der "Werra-Bahn" festlich begangen. Am 2. Oktober 1858 konnte die Eisenbahnlinie Coburg–Eisenach mit einer Stichbahn Coburg–Sonneberg feierlich eröffnet werden. Die nach dem II. Weltkrieg

gezogene Grenze hat der "Werra-Bahn" ihre Aufgabe als Mittler zwischen Süd- und Mitteldeutschland genommen. Heute verkehren auf der historischen Strecke nur noch Züge zwischen Coburg und Neustadt. st 24. 9. 83

München: Dr. Mathilde Berghofer-Weichner, Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, verlieh zum zweiten Mal Preise für hervorragende Diplom- und Promotionsarbeiten an Studentinnen der Ingenieurwissenschaften. Unter den zwei Preisträgerinnen an bayerischen Fachhochschulen war die Diplom-Wirtschaftsingenieurin Maria Lonz, Absolventin der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, die an der Abteilung Schweinfurt studiert und ihr Diplom-Examen mit dem Prädikat "sehr gut" abgeschlossen hatte. Sie bekam den mit DM 2000,- dotierten Preis. Das Thema ihrer Diplom-Arbeit lautet "Untersuchungen der Wirtschaftlichkeit eines Betriebsdatenerfassungssystems in der kunststoffverarbeitenden Industrie". st 17. 9. 83

Neustadt/Aisch: Die Besitzer von rund 1500 Karpfenteichen im Aischgrund haben nun wieder Hochkonjunktur. Bis Ende November gibt es, jetzt zum fünften Male, die "Aischgründer Karpfen-Schmecker-Wochen", die von 22 Restaurants im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim veranstaltet werden. Der hochrückig gewachsene Aischgründer Karpfen wird in rund 20 Variationen angeboten. Die Karpfenerzeugung in Franken deckt zur Hälfte den bundesdeutschen Bedarf, der Rest muß eingeführt werden, zum Leidwesen der Aischgründer Karpfenbauern: Diese bieten ihre erstklassige Ware ab Teich für 4,- bis 4,50 DM je Kilo an, manche Importländer dagegen schon ab DM 3,10 frei Lieferland. st 9. 9. 83